Table of Contents

1. Der Anfang von allem
2. Die verschollene Katze
3. Das Geständnis
4. "Die Jungen kommen!!"
5. Die Jungen
6. Die Wahrheit
7. Russherz' Verschwinden
8. Abseits der Grenzen
9. Die Entführung
10. Im Lager
11. Die Flucht (1)
12. Kleine Anmerkung zwischendurch
13. Die Flucht (2)
14. Zurück beim DonnerClan
15. Epilog Löwenglut
16. Epilog Russherz
17. Das wars...

Der Anfang von allem

[image]

Löwenglut schnupperte aufgeregt. *Da ist doch ein Fuchs im Busch! * Dachte er und winkte Rußherz, Efeupfote und seiner Schülerin Taubenpfote zu. Diese kamen sofort angeschlichen und gruppierten sich um das Gebüsch. Dann zogen sie den Kreis langsam enger und griffen dann an.
Löwenglut hielt sich extra nicht zurück, da er nicht zu verletzen war, aber die anderen schon. Plötzlich hörte er unter sich ein entsetztes Quieken. Er fühlte, wie sich etwas unter ihm wand. Er sprang von dem Etwas runter und sah dann eine Kugel aus Fell.
"Was wollt ihr?" Jaulte die Kugel und die vier Katzen sahen sich irritiert an. Dann trat Löwenglut vor und fragte: "Warum bist du auf unserem Territorium?" Ein paar Augen schielten ihn aus der Kugel hervor an. "Euer Territorium?"
"Äh, ja, unser Territorium! Du bist hier im Territorium des DonnerClans. Würdest du uns bitte erklären, was du hier machst?"

Die verschollene Katze

[image]

"Der... DONNERCLAN?? Oh mein Gott, wie weit bin ich gelaufen?" Die Fellkugel rollte sich auseinander.
Vor Löwenglut stand nun eine wunderschöne Kätzin, die ihn aus seeblauen Augen ansah. "Ähm... Ja, vermutlich! Von wo... Kommst du denn?" Fragte Löwenglut, etwas verwirrt. "Ich bin vom Stamm des eilenden Wassers!"
Nun trat auch Russherz vor und baute sich neben Löwenglut auf. Sie musterte die fremde Kätzin kritisch und miaute dann: "Komm mit, wir bringen dich zu Feuerstern!"
An Löwenglut gerichtet raunte sie: "Wo sind Taubenpfote und Efeupfote?" Löwenglut antwortete grinsend: "Sie holen Feuerstern."
Schon weit vorm Lager kamen ihnen die beiden Schülerinnen und Feuerstern entgegen. "Löwenglut, was ist passiert?" Fragte Feuerstern, als sie bei ihnen ankamen. "Also, wir haben diese Kätzin nahe der Grenze zum WindClan gefunden. Sie hat uns erzählt, dass sie vom Stamm des eilenden Wassers käme..." "Natürlich komme ich von da!!! Mein vollständiger Name ist Auge des glänzenden Sees. Meine Kurzform ist See." Feuerstern betrachtete sie eingehend. "Warum bist du hier, See?" Fragte er schließlich. "Ich...musste flüchten. Steinsager hat mich verbannt. Bloß, weil ich Adler für Beute gehalten habe..." Löwenglut musste sich mühsam ein Lachen verkneifen. "Darf ich beim DonnerClan bleiben?" Fragt See.
Feuerstern sah sie überrumpelt an. "Nun..."

Das Geständnis

Der Anführer zögerte. "Du kommst erstmal mit uns und wir entscheiden das später!" Miaute er schließlich.
Im Lager angekommen führte Feuerstern Brombeerkralle und See auf die Hochnase in seinen Bau.
Alle Clankatzen bedrängten die Vier, damit sie ihnen alles erzählen würden, während Feuerstern mit Brombeerkralle sprach. Löwenglut sah zu Russherz und nickte ihr zu. Sie lächelte und beide zogen sich zurück, damit Taubenpfote und Efeupfote alles erzählen konnten.
Sie gingen vor den Kriegerbau und gaben sich die Zunge.
"Löwenglut... Du hast toll gekämpft!" Schnurrte Russherz. "Danke, du warst auch nicht schlecht! Weißt du... Ich wollte dir schon lange zwei Sachen sagen..."
Russherz schaute ihn süß an. "Schieß los!" Schnurrte sie. "Na ja, also erstmal wäre da... Oh, Russherz, ich liebe dich! Verdammt, ja, ich liebe dich!" Russherz schaute ihren Verehrer perplex an und gurrte dann: "Oh, Löwenglut, mein süßer! Ich dich auch!" Löwenglut erstarrte. Sein Herz fing an zu rasen, und er sah sie etwas erstaunt an. Russherz sah liebevoll zurück. "Russherz, willst du meine Gefährtin sein?" Fragte Löwenglut überwältigt.

"Die Jungen kommen!!"

Russherz stockte kurz. "Ja!" Flüsterte sie dann und leckte ihm liebevoll die Wange. Löwenglut überlief ein angenehmer Schauer.

Löwengluts Sicht:

"Blattsee!! Die Jungen kommen!!" Keuchte Löwenglut, als er in den Heilerbau gestürmt war. Blattsee und Häherfeder stürmten ins Kräuterlager. Löwengluts Bruder Häherfeder kam wieder raus und hatte ein Bündel Traubenkraut im Maul. Blattsee kam wenig später heraus. Sie hatte Borretsch im Maul. Zusammen sprinteten sie in die Kinderstube. Häherfeder bedeutete ihm, draußen zu bleiben. Ungeduldig tingelte Löwenglut hin und her. Er hatte schreckliche Angst um Russherz.

Russherz' Sicht:

Als die beiden Heiler endlich in der Kinderstube ankamen, lag Russherz keuchend in einem Nest. Rauchfell und Minka beobachteten sie besorgt. Als sie Blattsee und Häherfeder bemerkten, traten sie zurück. Russherz keuchte. Ihr angeschwollener Bauch tat schrecklich weh. Plötzlich überkam sie eine Wehe und sie biss in den Stock, den Minka ihr gebracht hatte, das es nur so krachte.

Die Jungen

Löwengluts Sicht:

Ich hörte plötzlich, wie ein Stock krachte und erstarrte. Hoffentlich war Russherz nichts passiert! Ich hörte bloß, dass sie leise miteinander sprachen. Nach einer Ewigkeit kam endlich Häherfeder aus dem Bau.
"Bruderherz, du hast noch Glück gehabt! Russherz und deinen Jungen geht es gut! Zwei Weibchen und ein Männchen!" Grinste der blinde Heiler.
In der Kinderstube war es mollig warm und Russherz hatte drei süße Fellhaufen an sich gepresst. "Sind die süß!" Hauchte ich und tappte zu ihnen. Russherz sah schwach, aber glücklich aus. "Ja!" Flüsterte sie. "Wie nennen wir sie?" Fragte ich und sie antwortete: "Das Männliche würde ich Rauchjunges nennen, dieses weibliche Disteljunges, in Gedenken an Distelblatt, und ihre Schwester..." "Ampferjunges!" Russherz grinste und sagte: "Ja! Einverstanden?" "Natürlich!" Antwortete ich und ließ mich neben meiner kleinen Familie nieder. Ich war Russherz so dankbar, dass es nun unsere Jungen gab.

Russherz Sicht (Gleiche Situation):

"Ganz ruhig, alles wird gut! Das erste Junge kommt! Du musst bei der nächsten Wehe ganz stark pressen!" Murmelte Blattsee. Ich keuchte und dann kam die Wehe. Ich unterdrückte einen Schrei und presste. "Sehr gut! Das erste ist da... Ein Weibchen... Minka, leck sie trocken!" Murmelte Blattsee weiter. Während Häherfeder meinen Bauch massierte, half Rauchfell Blattsee. "Das zweite kommt!" Miaute sie. Ich presste wieder, bis ich hörte, wie Rauchfell das Junge trocken leckte. "Es ist ein Kater!" Schnurrte Blattsee. "Es ist nur noch ein Junges in deinem Bauch!" Miaute Häherfeder mir zu. Kurz darauf miaute Blattsee: "Es kommt! Du musst pressen!" Ich presste ein letztes Mal. "Iss das Traubenkraut, das gibt dir Kraft!" Sagte Häherfeder und ich schluckte gehorsam. Rauchfell, Minka und Blattsee legten die Jungen an meinen Bauch und die Heilerin

sagte: "Das letze ist eine Kätzin! Wir lassen euch jetzt allein und schicken Löwenglut zu euch." "Danke!" Flüsterte ich und leckte meine Jungen noch einmal.
Als mein Gefährte herein kam, sah ich ihn glücklich an. Er hauchte: "Sind die süß!" Ich stimmte ihm zu und er fragte, wie wir sie nennen würden. "Das Männliche würde ich Rauchjunges nennen, dieses weibliche Disteljunges und ihre Schwester..." "Ampferjunges!" Fiel er mir ins Wort. Ich schnurrte kurz und fragte dann, ob er mit meinen Vorschlägen einverstanden sei. "Natürlich!" Miaute er, fast schon vorwurfsvoll. Dann legte er sich neben uns. Ich schnurrte und schlief langsam ein.

Die Wahrheit

Löwengluts Sicht:

12 Monde später jubelte ich stolz: "Distelschopf! Ampferstreif! Rauchklang!" Meine drei Jungen hoben stolz ihre Köpfe. Feuerstern sprang von der Hochnase und berührte ihre Köpfe mit seiner Nase. "Herzlichen Glückwunsch!" Murmelte er. Ich sprang zu den drei frisch ernannten Kriegern. "Das habt ihr toll gemacht!!!" Rief ich glücklich. Auch Russherz kam zu uns. "Ich bin so stolz auf euch!" Strahlte sie und stupste sie an.
"Russherz!! Russherz?? Wo bist du???" Rief ich besorgt, als meine Süße mir nicht antwortete. "Löwenglut, was ist los?" Fragte Distelschopf mich. "Ich finde Russherz nicht! Ich... Wollte sie etwas fragen..." In Wirklichkeit wollte ich ihr endlich von meinen Fähigkeiten erzählen. Distelschopf schnurrte. "Sie ist auf Patroullie, mit Hummelstreif und Taubenflug." "Danke!" Miaute ich erleichtert und ging zu Häherfeder, um zu fragen, ob ich helfen könne. Doch mein Bruder schickte mich weg. Also half ich beim Ausbau des Kriegerbaus.
"Löwenglut!!" Flötete Russherz, als sie wieder kam. "Russherz, da bist du ja! Können wir kurz sprechen? Draußen?" Miaute ich erleichtert. "Klar!" Grinste sie und wir verließen das Lager. "Russherz... Ich muss dir etwas gestehen... Ich... Ich..." "Was ist denn, Süßer?" Fragte sie mich besorgt. "Ich... habe besondere Fähigkeiten. Ich bin im Kampf unverwundbar. So, jetzt ist es raus!"

Russherz Sicht (Fortsetzung):

Als er geendet hatte, erstarrte ich. "Deshalb kämpfst du stärker, als jeder andere Krieger!" Hauchte ich fassungslos. Er nickte nur. Ich miaute irgendwann: "Gib mir Bedenkzeit, ja?" Wieder nickte er nur. Ich ging zurück ins Lager und rollte mich nachdenklich in meinem Nest zusammen. Wer das wohl noch wusste?

[So, das war der sechste Teil von der Geschichte. Ich hoffe, es hat euch gefallen. Wenn ihr Verbesserungsvorschläge habt, kommentiert doch bitte!]

Russherz' Verschwinden

Löwenglut's Sicht:

Später, gegen Mondhoch, rollte ich mich bei Russherz im Nest zusammen und kuschelte mich an sie.

Es ging noch drei Sonnenaufgänge so weiter. Wir gingen zusammen auf Patroullie und schliefen in einem Nest, doch wirklich reden taten wir nicht.

Am Morgen des dritten Sonnenaufgangs wachte ich auf. Russherz war nicht mehr da. *Sie ist bestimmt auf Patroullie. Die Arme musste wohl wirklich sehr früh raus! Ihr Nest ist ganz kalt...* Dachte ich und tappte raus auf die Lichtung. "Hey, Löwenglut!!! Hast du Russherz gesehen??" Rief Eichhornschweif, meine Ziehmutter. "Nein, ich dachte sie wäre auf Morgenpatroullie! Ist sie das nicht?" Antwortete ich verwundert. "Nein, sie ist nicht gekommen!" So langsam wurde ich skeptisch. Russherz ließ nie eine Patroullie ausfallen! Ich tippelte unruhig hin und her. Eichhornschweif kam zu mir rüber. "Ganz ruhig, wir finden sie schon!" Miaute sie. Ich nickte. "Ich mache einen Spaziergang." Sagte ich, und als sie nickte, lief ich aus dem Felsenkessel. Am Seeufer roch ich plötzlich Russherz. Ich öffnete das Maul und sog den Geruch tief ein. Er wehte aus dem WindClan Territorium rüber. Ich rannte ins Lager zurück und erzählte Eichhornschweif davon. Sie befahl mir, mich im Kriegerbau hin zulegen. Ich tat es, doch ich konnte mich nicht beruhigen. Da sah ich ein kleines Schlupfloch in der Seite des Baus. Ich nutzte meine Chance und kroch hindurch. Auch im Lagerwall war ein kleines Loch, durch das ich auch schlüpfte. *Ich habe es geschafft!!* Dachte ich glücklich. Ich sah ein kleines Stück mit wildem Schnittlauch. *_**Perfekt**_, der wird meinen Geruch überdecken!* Jubelte ich innerlich und wälzte mich darin. Denn, seien wir mal ehrlich, *Schnittlauch* ist besser als *Fuchskot*! Ich trabte los, immer im Schatten der Büsche. Am Seeufer sprintete ich los. Im WindClan Territorium hielt ich mich an Russherz Geruchsspur. Sie hatte sich immer drei Pfotenlängen vom Wasser

entfernt gehalten, genau, wie es der Respekt vor dem feindlichen Clan vorschrieb.

Russherz' Sicht (Gleiche Situation):

Mitten in der Nacht wachte ich auf. Ich sah, das Löwenglut es sich neben mir bequem gemacht hatte, und tief und fest schlief. Ich seufzte. *Süßer, **warum** hast du es mir gesagt? Das hat alles zerstört!* Dann fasste ich einen Entschluss. Ich stand auf und ging zum Schmutzplatztunnel. Dort quetschte ich mich aus dem Lager und rannte zum See. Ich hielt mich am See immer drei Pfotenlängen vom Wasser entfernt. So eilte ich durch die Territorien vom Wind- und vom FlussClan. Zum Glück begegnete ich keiner Patroullie.

[Juhu, der siebte Teil schon ❤ In meiner Geschichtenbeschreibung steht ja, dass Löwenglut am Ende der Reise etwas schlimmes erwartet. Na ja, ich habe bloß ein Problem: Ich weiß nicht, was dieses Etwas sein soll 😅. Bitte schreibt Ideen in die Kommis! Ich wähle dann irgendwann, wenn ich es brauche, das Kreativste davon aus! Danke schonmal!! Eure miasophie30 ❤]

Abseits der Grenzen

Löwenglut's Sicht:

Als ich am Ende der Clanterritorien ankam, sah ich mich vorsichtig um. Dann kroch ich mit stark pochendem Herz ins Gebüsch, immer darauf achtend, dass keine Katze mich sah.
Als ich endlich ins Freie kroch, breitete sich eine große Grasfläche vor mir aus. *Oh wow! Wie schön sieht das denn aus? Die Wiese, im Hintergrund die Berge... Wow!* Dachte ich beeindruckt und lief los.
Ich kam an einen Bach. Der Geruch meiner Gefährtin führte mich stromabwärts. Es dämmerte. Dann sah ich plötzlich eine schöne, geräumige Kuhle. Ich sammelte Moos und richtete mir ein Nest ein.
SternenClan, mach, dass ihr nichts passiert ist!
Bei Sonnenaufgang zog ich weiter. Ich folgte weiterhin dem Bach und ihrem Geruch. Ich roch, dass sie etwas gejagt hatte, und ich spürte, wie hungrig ich war. Also jagte ich mir eine Maus und verzehrte sie. Dann folgte ich gestärkt Russherz' Geruch.

Russherz' Sicht: (Gleiche Situation)

Ich ging aus den Territorien und kroch durch ein paar Büsche. Dann wanderte ich bis zur Dämmerung an einem schmalen Bach entlang. Ich trank etwas und jagte mir ein saftiges Eichhörnchen. Ich aß es und ging weiter.
Dann spürte ich, wie meine Beine immer schwerer wurden. Ich legte mich hin und schloss die Augen. Ich schlief sofort ein.

So ihr lieben, das war der nächste Teil. Ich hoffe es hat euch gefallen! Habt ihr Ideen für etwas Böses, das Russherz entführen könnte? Ich bräuchte noch ein paar Ideen...
Danke schon mal!
Eure miasophie30 ❤

Die Entführung

Russherz Sicht:

Am nächsten Morgen wachte ich auf als ich einen Regentropfen abbekam, der durch das dichte Blätterdach rann, unter dem ich lag. Ich öffnete also die Augen und streckte mich erstmal ausgiebig. Danach trat ich unter meinem persönlichen Dach hervor. Ich lief ein paar Schritte in den Wald hinein, der sich neben mir befand, um mich zu bewegen und um mir etwas zu essen zu suchen. Ich lief tiefer in den Wald, als ich plötzlich eine Windböe abbekam, in der ich einen Geruch wahrnahm, den ich unter tausenden erkannt hätte. LÖWENGLUT! Ich sah mich hektisch um, bis ich ihn sah. Er lag zusammengerollt und tief schlafend. Er sah so friedlich aus das es mir fast das Herz zerriss. Auf leisen Pfoten schlich ich näher und schaute auf ihn herunter. Er hatte seine Augen leicht zusammen gekniffen und atmete tief aber schwer. Er tat mir so leid und ich hasste mich dafür dass ich ihn und unsere Kinder allein gelassen hatte. Doch ich brauchte nun mal erstmal Abstand. Also beugte ich mich zu ihm hinunter, leckte ihm über die Wange und flüsterte leise: "Ich liebe dich!" Dann drehte ich mich um und lief weiter ohne mich nochmal um zu drehen. Ich lief durch Flüsse, über Hügel und durch tiefstes Gebüsch. Als ich in einem Wald angekommen war der mit Nebel voll war, wurde mir ziemlich kalt und ich hatte ein wenig angst. Als ich hinter mir ein Knacken hörte redete ich mir ein mir das nur eingebildet zu haben und drehte mich nicht um. Doch das war ein großer Fehler. Denn keine 2 Sekunden später fühlte ich Krallen auf meinem Kopf und mir wurde schwarz vor Augen...

Darkness's Sicht:

Das war ja vielleicht mal einfach!! Mein Boss wird stolz auf mich sein! Diese dämliche Katze hatte sich ja nicht mal umgedreht als ich auf einen Stock getreten war! Ich nahm sie auf meine Schultern und schleppte sie in Richtung unseren Lagers....

Löwenglut's Sicht:

Ich war schon so lange durch diesen dichten Wald gelaufen, dass ich mir eine Pause unter zwei großen Bäumen gönnte. Ich legte mich also hin, rollte mich zusammen und fing an tief zu atmen und fiel in einen tiefen Schlaf.
Ich träumte einen wunderschönen Traum. Russherz war wieder da und lief mit mir über eine grüne Wiese. Als wir zwischendurch eine Pause machen legte ich mich kurz hin um zu verschnaufen. Sie beugte sich daraufhin zu mir herunter und leckte mir über meine Wange. "Ich liebe dich!" flüsterte sie mir zu. "Ich dich auch!" flüsterte ich zurück. Doch auf einmal wurde alles schwarz und ich fuhr aus dem Schlaf hoch. Russherz Geruch hing noch immer in der Luft. War sie etwa wirklich hier gewesen? Motiviert von dem Gedanken das Russpelz wirklich hier irgendwo war stand ich auf und streckte mich ausgiebig. Dann setzte ich meinen Weg durch den Wald auf mit der Hoffnung sie bald zu finden....

Juhu endlich ein neuer Teil!!! Viel Spaß beim neuen Kapitel von Löwenglut und Russherz! Wird Löwenglut sie tatsächlich finden? Wohin bringt Darkness Russherz? Und wie werden sie dort alle wieder rauskommen? Das weiß wohl nur ich! Hihi! Eure miasophie30

Im Lager

Russherz' Sicht

Als ich meine Augen wieder aufschlug, sah ich einen Kreis aus Katzen, der sich um mich gebildet hatte. Ich sah mich panisch um, da ich keine der Katzen kannte. Ein Kater trat vor. Er war extrem muskulös und war schwarz bis grau, wie eine Gewitterwolke.
"Ich bin Storm. Herzlich willkommen bei den Gewitterkatzen." sagte er, mit einer furchteinflößenden Stimme. Sie war kratzig und tief. Außerdem schwang in ihr ein bedrohlicher Unterton mit.
"Wer bist du?" fragte er.
Ich blickte ihn eingeschüchtert an. *"Sag mir deinen Namen!"* verlangte er, bedrohlich ruhig.
"R..uss..herz..." flüsterte ich kaum hörbar.
Auf einmal zog ein extremer Schmerz durch meine Wange.
"Ich habe dich nicht verstanden!" donnerte er.
Jetzt reichte es mir. Blitzschnell stand ich auf allen vier Pfoten und sagte selbstbewusst und deutlich: "Ich heiße Russherz!"
Jetzt sah er zufrieden aus. Ich blickte mich im Kreis um.
Es waren zwölf Katzen, ohne Storm. Zehn Weibchen, zwei Männchen. Die zehn Weibchen sahen ängstlich und abgemagert aus, die Männchen hingegen ein wenig zu selbstbewusst und auch noch sehr gut ernährt und sehr muskulös.
"Wer seid ihr und warum bin ich hier?" fragte ich fordernd.
"Wie ich schon sagte, wir sind die Gewitterkatzen, ich bin Storm. Das hier sind Darkness und Lion." begann er. Als er mit dem Schweif auf Lion deutete, zuckte ich zusammen. Und auch Lion starrte mich an. Ich wurde von Storms Stimme abgelenkt. "Jetzt zu meinen Weibchen..." Seine Weibchen?! Ich glaubte ich spinne! Oder er, je nachdem.
"Das sind Mary, Lucy, Anne, Marlee, Celeste, Anna, Ashley, Sara, Sophie und Lucinda. Noch Fragen?"
"Ja! Du hast meine zweite Frage noch nicht beantwortet."
Er grinste gefährlich. "Du bist hier weil wir mehr Jungen brauchen..."
Nein, das durfte nicht war sein!

"Lion, tu es!" befahl Storm.
Lion sah mich an. "Dürfte ich ein wenig Zeit mit ihr alleine verbringen?" fragte Besagter.
Storm sah zwar nicht sehr glücklich aus, jedoch nickte er.
Lion führte mich in ein Gebüsch. Ich sog seinen Duft ein. Und das war meine Bestätigung. Er hatte sich verraten - Seine Fellfarbe, seine Art zu gehen, seine Stimme, sein Duft - einfach alles passte.
"Löwenglut, warum bist du hier?" fragte ich verwirrt.
"Na warum wohl - wegen dir natürlich!" Ich sah ihn an. Er mich auch.

Die Flucht (1)

Russherz' Sicht

Löwenglut hatte sich tatsächlich ins gegnerische Lager eingeschlichen, um mich zu retten!

Ich konnte es immer noch kaum glauben, als Löwenglut mir unseren Fluchtplan erklärte.

Ich nickte, zum Zeichen, dass ich es verstanden hatte.

Er trat aus dem Gebüsch hervor und ging wieder zu Storm.

Er sagte etwas, dass ich nicht verstand, doch soweit ich wusste sagte er so etwas ähnliches wie ob er mit mir einen Spaziergang machen dürfe, um zu prüfen, ob ich es überhaupt wert wäre, im Lager zu bleiben.

Als ich Storm nicken sah, lächelte ich zufrieden.

Mein Gefährte kam zu mir rüber.

"Wir müssen uns beeilen, vermutlich schickt er Darkness hinter uns her." meinte er und ich nickte bestätigend.

Schon gingen wir aus dem Lager.

Ich ließ mich von Löwenglut alias Lion führen und schon bald erreichten wir den Rand des Waldes.

Wie von Löwenglut gesagt, wuchsen dort stinkende Pilze.

Ich tat es zwar nur ungern, aber ich wälzte mich in ihnen.

Auch Löwenglut wälzte sich und dann rannten wir los.

Weit weg vom Waldrand, weil die Gewitterkatzen den Wald nie verließen.

Das hatte zumindest Storm gesagt.

Dies wiederum hatte Löwenglut mir verraten.

Bald tauchten wir in einen weiteren Wald ein, doch dieser war heller.

Jetzt traute ich mich, etwas zu sagen.

"Warum hast du so getan, als ob du einer von ihnen wärst?"

Erst danach fiel mir auf, wie dumm meine Frage doch war.

Und dann kam auch schon die Antwort: "Aus Liebe zu dir natürlich!"

Er klang entrüstet, und leider zu Recht.

"Ja, natürlich, dumme Frage!

Und wie hat Storm dir so schnell vertraut?"

Er sah mich an.

Kleine Anmerkung zwischendurch

Hey meine Lieben!

Wie ihr vielleicht bemerkt habt, nähert sich die Geschichte dem Ende.
Ich habe vorerst nicht vor, eine Fortsetzung zu schreiben.
Vermutlich werde ich den Rest noch in ein bis zwei Kapitel verpacken, aber mehr auch nicht.
Außerdem werden noch drei Bonuskapitel kommen, höchstwahrscheinlich aus der Sicht ihrer Jungen .
Ich finde es ein wenig schade, eure Meinung zu diesem Buch nicht zu erfahren, deshalb bitte ich euch ganz offiziell: *Bitte kommentiert eure Meinung!*
Denn nur wenn ihr das tut, kann ich das Buch auch nach dem Abschluss noch verbessern!

Eure miasophie30❤

Die Flucht (2)

"Ich habe Storm erzählt, dass ich auf der Suche nach einem sicheren Ort zum Leben wäre, daraufhin hat er mich gebeten, Mitglied der Gewitterkatzen zu werden.

Es wurden Prüfungen im Jagen und Kämpfen durchgeführt, die ich alle als Bester bestanden habe.

Na ja, das mit dem Kämpfen war klar...

Aber egal, seit dem Augenblick, in dem ich Darkness im Kampf geschlagen hatte, hat er mir vertraut." erzählte er.

Ich wunderte mich ein wenig.

Wie lange war ich bitte nicht bei Bewusstsein gewesen, dass sie Prüfungen durchführen konnten?

Genau das fragte ich auch.

"Zwei Tage und zwei Nächte." war Löwenglut's Antwort.

Beim SternenClan, so lange!

Danach schwiegen wir wieder...

Zwei Nächte, in denen wir dicht aneinander gekuschelt unter Sträuchern schliefen, später, sah ich nach dem Überqueren einer Hügelkuppe die Clanterritorien.

"Löwenglut!" hauchte ich andächtig "Wir sind da!"

Er nickte glücklich und wir setzten unseren Weg fort.

Zurück beim DonnerClan

Russherz' Sicht

Auf halbem Wege stoppte Löwenglut plötzlich.

Ich sah ihn fragend an.

"Was ist?"

"Na ja, wegen unserem 'Streit' als du abgehauen bist..." begann er vorsichtig.

"Es ist okay.

Du hast mir gezeigt, dass du mich wirklich liebst, und ich vertraue dir wieder komplett!" unterbrach ich ihn.

Dann schmiegte mich an ihn.

Er sah mich dankbar an und wir verschlangen unsere Schwänze miteinander.

So gingen wir dann zum Lager.

Als wir endlich ankamen, war es schon Nacht.

Allerdings waren draußen auf der Lichtung drei Katzenumrisse zu sehen, die unruhig hin und her tappten.

Ich sog ihren Geruch ein und erkannte unsere drei Jungen.

Ich lächelte glücklich und Löwenglut und ich verfielen automatisch und gleichzeitig in einen schnelleren Schritt.

Dann rochen uns die drei schemenhaften Gestalten auf der Lichtung.

Eine von ihnen, dem Geruch zufolge Distelschopf, rannte den

Steinfall hoch zum Anführerbau.

Ampferstreif und Rauchklang kamen auf uns zu gestürmt und begrüßten uns erleichtert.

Bald schon war der ganze Clan auf den Pfoten, um sich unsere Geschichte anzuhören.

Schließlich konnten wir, nach einem Gespräch mit unserem Anführer, endlich schlafen.

Und das taten wir auch reichlich.

Beim nächsten Sonnenaufgang ging der Kriegeralltag wieder los, und von da an nahm ich mir vor, mein Leben in vollen Zügen zu genießen.

Epilog Löwenglut

"Russherz...

Ich habe dich immer geliebt...

Vergiss mich nie..."

"Oh Löwenglut!

Wie könnte ich dich je vergessen?

Ich liebe dich doch!"

"Danke...

Feuerstern, bist du gekommen um mich zu holen?

Warte kurz ich komme mit dir..."

"Löwenglut, nein!

Lass uns nicht alleine!"

"Es tut mir leid...

Aber es ist Zeit für mich zu gehen...

Ich werde auf dich warten...

Und bis dahin bin ich beim SternenClan gut aufgehoben...

Auf Wiedersehen...

Möge der SternenClan deinen Weg auf immer erleuchten..."

Und mit diesen Worten wich das Leben aus mir

Jetzt sah ich alles wie ein Krieger des SternenClans.

Alles.

Wie meine Familie zusammenbrach, wie Brombeerstern meinen Tod verkündete...

Alles.

Epilog Russherz

"Meine Jungen...

Es ist für mich Zeit, mich dem SternenClan anzuschließen...

Euer Vater ist hier, um mich zu holen...

Möge der SternenClan eure Wege und auch euren gemeinsamen Weg beleuchten..."

"Russherz..."

"Auf Wiedersehen!"

Und mit diesen Worten des Abschieds folgte ich meinem Gefährten in die ewigen Jagdgründe des SternenClans.

Das wars...

Hallo lieber Leser.

Herzlichen Glückwunsch, du hast das Ende dieser Geschichte erreicht.
Es wird nicht, wie geplant, noch Bonuskapitel geben, sondern ich belasse es hierbei.
Falls es dir gefallen hat, kannst du gerne diese Geschichte weiterempfehlen, über die Klammer im Privatchat.
Ich danke dir recht herzlich für das Lesen dieses Buches.
Schau gerne auch bei meinen anderen Büchern vorbei, du findest sie auf meinem Profil und bei AllesWert .
Wenn es dir gefallen hat, lass gerne Votes da.
Ich danke auch sehr meiner Freundin Lmalin454 , die als erste kommentiert hat und mich immer unterstützt hat.

Lmalin454 , dir möchte ich dieses komplette Buch widmen.
Danke für alles, was du für mich getan hast!

Auf Wiedersehen bei anderen Büchern!

Eure miasophie30❤